

Der Klosterblick

St. Thomas Großenheidorn in der Seeprovinz



Ausgabe Nr. 4/2025 - 2026 · Dezember bis Februar



Gott spricht:

*Siehe,
ich
mache
alles
neu!*

Offenbarung 21,5

Angedacht für unsere 5 Seeprovinz-Gemeinden:

Liebe Gemeinde,

„Siehe, ich mache alles neu!“

So lautet die Jahreslosung für das Jahr 2026!

Sie steht im letzten Buch des Neuen Testaments – im Buch der Offenbarung. Dort beschreibt der Seher Johannes Visionen von prophetischen Ereignissen, die sich auf die Rolle Jesu, das Gericht Gottes und die Vernichtung des Bösen konzentrieren. Oder anders gesagt: „Gott macht in seinem Sinne alles neu!“

Es geht also nicht um eine Reparatur des Alten, sondern um die Erschaffung einer vollkommen erneuerten Wirklichkeit. Die Welt, wie wir sie kennen, die unter dem Fluch der Sünde stöhnt, wird nicht einfach verschönert, sondern im Kern erneuert.

Die Jahreslosung 2026 steht in einer biblischen Spannung zwischen dem „schon jetzt“ und dem „noch nicht“.

Das „schon jetzt“ bedeutet: Die Erneuerung hat bereits mit Christus begonnen. Das bedeutet, dass die neue Schöpfung bereits in jedem Menschen beginnt, der sich Christus zuwendet.

Das „noch nicht“ bedeutet: Im Moment sind wir umgeben von Schmerz, Leid und Ungerechtigkeit. Die endgültige Erfüllung der Verheißung steht noch aus. Weil Gott aber „Alpha und Omega“ – also Anfang und Ende ist, weist seine Verheißung eben auch über gegenwärtige Schwierigkeiten hinaus.

Die Verheißung, dass Gott alles neu machen wird, ist somit auch eine Quelle der Hoffnung! Die Gewissheit, dass Gott das letzte Wort hat, befähigt uns, inmitten von Krisen und Ängsten zuversichtlich zu leben.

Und wir sind eingeladen, an der Erneuerung Gottes teilzuhaben und mitzuwirken. Wir können Gottes Liebe und Gerechtigkeit in unseren Beziehungen, in unserem Einsatz für die Schwachen und in der Bewahrung der Schöpfung sichtbar machen. Wir sollen die Hoffnung auf die künftige Welt in die gegenwärtige Welt hineinragen.

So können wir uns in den Dienst Gottes stellen. Gott sagt: „Siehe, ich mache alles neu.“ Aber Gott rechnet mit unserem Dazutun. Nur durch uns wird diese Zusage Gottes schon im Hier und Jetzt zur Wirklichkeit werden.

„Siehe, ich mache alles neu!“ – dieses Wort ist ein kraftvoller Anker für unseren Glauben. Es erinnert uns daran, dass Gott nicht nur der Schöpfer, sondern auch der Vollender der Geschichte ist. Er hat bereits den Anfang der Neuschöpfung in uns gelegt, und er wird sein Werk zur Vollendung bringen. Bis dahin leben wir in der Spannung zwischen dem „schon jetzt“ und dem „noch nicht“, getragen von der unwiderruflichen Zusage Gottes: Ich bin dabei!



Bleiben Sie behütet!

Ihr Pastor Karsten Dorow aus Großenheidorn

Audienz beim Papst

Kirche als gefühlte weltweite Gemeinschaft aller Christen

Was ist Kirche? Warum sollte ich in einer Kirche Mitglied sein?

Fragen, die sich immer mehr Menschen stellen. Ich möchte kurz von einem besonderen Erlebnis erzählen, das mir zeigte, wie heilsam das Leben von weltweiter Verbundenheit – vielleicht auch gerade für unsere kleine Landeskirche – sein kann.

Im April sind meine Frau und ich mit dem Zug über Verona nach Rom aufgebrochen, um ein paar Tage andere Kultur, Geschichte und Kunst aufzunehmen. Die Tage waren reich an Eindrücken, doch am zweiten Abend lag ich gemütlich da und dachte an Erzählungen meiner Frau von der Begeisterung ihrer Großtante über eine Papstaudienz. Ich stellte mir da eine Begegnung in kleinerer Runde irgendwo im Vatikan vor. Und dachte: Das wäre doch eine Überraschung für meine Frau! Im Internet fand sich gleich eine Seite mit Antrag auf eine Papstaudienz – online! Und weniger als eine Stunde später erhielt ich eine Antwort-Email vom „Päpstlichen Haushalt“ mit Hinweis, dass ich mir die Zugangskarten an der Bronzetür am Vatikanischen Palast abholen könne. Die Überraschung für meine Frau war gelungen.

Das Karten-Abholen gestaltete sich aufwendiger als von mir erwartet: Eineinhalb Stunden stand ich in einer langen Schlange, zum Glück im Schatten der Kolonaden des Petersplatzes, an. Aber die Gespräche der und mit den Wartenden entschädigten mich. Es wartete eine sehr bunte Mischung an Menschen jeden Alters und jeder Hautfarbe. Ein Gespräch von einem jungen Chilenen und einer Niederländerin blieb mir besonders im Gedächtnis: Sie erzählte ihm, das sie mit dem christlichen Glauben bis vor einem Jahr wenig anfangen konnte, ihr polnischer Mann aber tief gläubig sei und sie dadurch vieles neu kennengelernt und seitdem auch erfahren hatte. Und nun stehe sie an, damit der Papst sie nach ihrer Hochzeit persönlich segne – kürzlich vermählte katholische Paare hätten darauf ein Anrecht. Hinter den bunt gekleideten Männern der Schweizer Garde erhielt ich dann unsere Zugangskarten für die Audienz am nächsten Tag – auf dem Petersplatz.

Nach einem gemütlichen Frühstück sind wir am nächsten Morgen los, durch die Sicherheitskontrollen am Rand vom Petersplatz und dann



auf Stühlen dort in der prallen Sonne wartend – inmitten einer Menge von etwa 30.000 Menschen. Viele Pilgergruppen aus der ganzen Welt, es ist das Jahr der „Pilgrims of Hope“. Große Leinwände waren aufgebaut, zwischen den Stuhlbereichen waren Wege frei für das Papstmobil, und aus Lautsprechern schallte Musik, die ich eher auf einem Popkonzert erwartet hätte, etliche Menschen tanzten. Ein wenig Gefühl wie auf einem großen

Festival. Kurz vor Beginn der Audienz dann ein Raunen: der Papst fuhr auf einem offenen weißen Jeep langsam in die Menge. Kleine Kinder wurden ihm zum Segnen gereicht, Menschen um mich herum weinten vor Be-Rührung, starke Emotionen. Meine nüchternen Gedanken als Lutheraner waren: Popkultur?!? Doch die Gefühle waren echt, und es war ein ruhiges sich Zuwenden des Papstes hin zu Einzelnen aus der Menge.

Dann die eigentliche Audienz: Der Papst nun vorne angekommen, auf einem Stuhl unter einem Sonnenbaldachin inmitten vieler Würdenträger. Nach einer kurzen Begrüßung aller Anwesenden durch ihn in lateinischer, italienischer und englischer Sprache las er eine lange ruhige Andacht in Italienisch und dann seiner Muttersprache Englisch vor, ohne von oben herab zu wirken. Eher wie ein Denker, der seine Gedankenwege zu einem Bibeltext mit Zugehörigem ausbreitet. Danach wurde in den Sprachen Französisch, Deutsch, Spanisch, Polnisch, Portugiesisch, Arabisch, und Chinesisch die allgemeine Begrüßung von je einem muttersprachlichen Menschen wiederholt, ergänzt um die persönliche Begrüßung größerer Gruppen aus dem jeweiligen Sprachraum und eine gekürzte Version der Andacht vorgelesen. Und alle Anwesenden hörten zu ... eine lange Andachtszeit, in der gerade beim Hören unbekannter Sprachen Raum für Nachdenken und Beten war. Für mich vermittelte diese Vielfalt der Sprachen, das Warten aufeinander im bunten Miteinander und das Ansprechen von Sorgen in den einzelnen Sprachräumen im abschließenden päpstlichen Segen ein starkes Gefühl weltweiter Gemeinschaft im Glauben.

Nach der eigentlichen Audienz wurde der Petersdom geöffnet für

eine Pilgermesse und zur Besichtigung. Währenddessen widmete sich der Papst für eine weitere Stunde der Begegnung mit und der persönlichen Segnung von vielen Hochzeitspaaren aus der ganzen Welt sowie von kranken und alten Menschen – und dies gehend und stehend in der prallen Sonne, für Photos teils umarmt von den Hochzeitspaaren oder sogar mit Baseball-Mütze des Bräutigams auf dem Kopf. Zuletzt durften ihn seine Würdenträger begrüßen.

Was für mich blieb: Ein Bewusstsein der weltweiten Verbundenheit der Christen. Auch, dass dieses ein Schatz ist, den wir in der Landeskirche zu wenig sichtbar machen. Vielleicht könnte dieses Verständnis sogar beim Zusammenwachsen der Einzelgemeinden helfen. Daneben die Bedeutung des Sichtbarwerdens der Organisation Kirche durch Einzelpersonen, die erkennbar den Menschen zugewandt sind. Und die klare Empfehlung: Falls ihr je in Rom seid, nehmt diese Erfahrung mit! Der jetzige Papst hat in den letzten Monaten die Regeln sogar so geändert, dass eine Teilnahme an den Audienzen auch ohne Zugangskarte spontan möglich ist. Kirche als zugewandte offene Glaubensgemeinschaft im Wandel ...

Christian Ostertag-Henning

Die Seeprovinz hat Mitglieder für unsere Landessynode gewählt

Erstmalig fand die Synodalwahl für die neue Landessynode in den Kooperationsräumen statt.

Am 23.9.25 traf sich die Wahlversammlung unseres Kooperationsraums (Wahlbezirk 5) im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Großenheimdorn. Unser Superintendent Martin Runnebaum leitete mit Unterstützung

einiger WahlhelferInnen die Wahl und konnte die Beschlussfähigkeit feststellen: Mindestens drei Viertel der Gemeindevorstandmitglieder waren anwesend.

Wir haben 5 Mitglieder mit jeweils 2 StellvertreterInnen nach folgenden Vorgaben (KiOLS §9) in die Landessynode gewählt:

1

2 ordinierte Mitglieder:

**Markus Weseloh,
Steinhude**

**Karsten Dorow,
Großenheidorn**

Stellvertreter

**Reinhard Zoske,
Bergkirchen**

Stellvertreter

**Rainer Diekmann,
Sachsenhagen**

**Cord Wilkening,
Altenhagen-
Hagenburg**

Stellvertreter

**Reinhard Zoske,
Bergkirchen**

Stellvertreter

2

1 nicht-ordiniertes Mitglied, das einem Kirchenvorstand oder einem Gemeindevorstand angehören muss:

**Eckhard Lindemann,
Bergkirchen**

**Elfriede Bühmann,
Steinhude**

Stellvertreterin

**Sabine Malinka,
Sachsenhagen mit
Auhagen**

Stellvertreterin

3

1 nicht-ordiniertes Mitglied, das weder einem Kirchenvorstand noch einem Gemeindegemeinderat angehören soll:

**Markus Schwinn,
Großenheidorn**

**Frank Steuernagel,
Großenheidorn**

Stellvertreter

**Ute Peters,
Großenheidorn**

Stellvertreterin

4

1 nicht-ordiniertes Mitglied, das bei Beginn der Amtszeit der Landessynode das 35. Lebensjahr* noch nicht vollendet haben soll:

**Claudia Schweer-
Reese, Altenhagen-
Hagenburg**

**Anita Saal-Waßmann,
Altenhagen-
Hagenburg**

Stellvertreterin

**Dorothee Büsselberg,
Altenhagen-
Hagenburg**

Stellvertreterin

*hier konnten wir die Altersvorgabe „nicht ganz erfüllen“

Was macht die Landessynode, was sind ihre Aufgaben und wie setzt sie sich zusammen?

Die Synode ist eines von 4 kirchenleitenden Organen unserer Landeskirche neben dem Landesbischof, dem Landeskirchenamt mit dem Präsidenten und dem Landeskirchenrat.

Die Landessynode setzt sich zusammen aus beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden, die als gewählte und berufene Mitglieder für eine Amtsperiode von 6 Jahren tätig sind. Aktuell haben wir 34 Synodale. Die Verfassung der Landeskirche sieht vor, dass die Synode zu einem Drittel aus ordinierten und zu zwei Dritteln aus nicht ordinierten Mitgliedern besteht. In

der Regel kommt die Synode 2x jährlich zusammen, dazwischen wird in diversen Ausschüssen (u.a. Bau, Theologie, Recht, Diakonie, Kinder, Jugend) gearbeitet.

Die Synode beschließt Rahmen und Struktur für alle Kirchengemeinden, sie trifft Entscheidungen und fasst Beschlüsse zu allen Gebieten kirchlichen Lebens. Kirchengesetze werden gelesen, diskutiert und verabschiedet.

Zu den weiteren Aufgaben der Synode gehören die Aufstellung und Verabschiedung des Haushaltes und die Wahl des Landesbischofs sowie des Präsidenten im Landeskirchenamt. Für eine Amtsperiode von 6 Jahren werden außerdem die

Mitglieder des Landeskirchenrates von der Synode gewählt.

Zu aktuellen Themen werden auch interne und externe ExpertInnen eingeladen. In der jetzigen Amtsperiode wurden zum Beispiel der Vorstand der Stiftung Bethel zu dem Konzept des stationären Hospizes in Stadthagen gehört, der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Stadthagen berichtete aus seiner Arbeit oder Mitarbeiter aus den Kooperationsräumen stellten sich vor.

Zu den Sitzungen der Synode sind Gäste herzlich willkommen und seit einiger Zeit werden die Tagungen weitestgehend live gestreamt.

Die Synode wird gerne mit einem Parlament verglichen. In einem Parlament gibt es eine Opposition. Das unterscheidet uns. Unsere Synodenpräsidentin Daniela Röhler betont, die Synode sei bemüht, Entscheidungen einmütig zu treffen, auch wenn das bisweilen Zeit benötigt. Sie erinnert an das Gesetz zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare oder das Kooperationsgesetz: Diese Gesetze wurden nach langem Ringen in der jetzigen Synode einmütig verabschiedet.

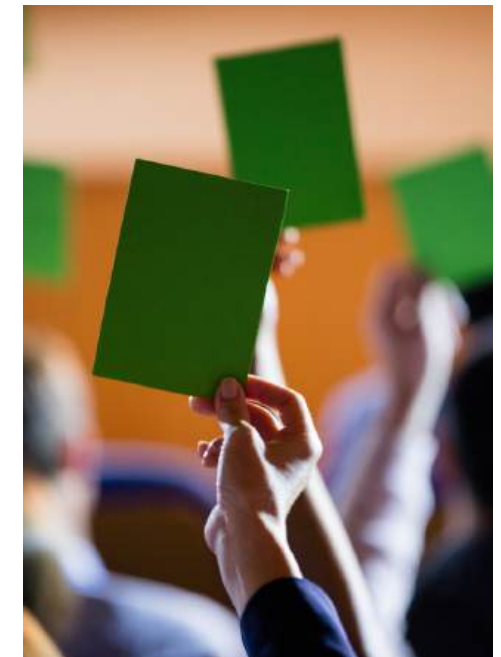
Wir wollen kirchliches Leben gestalten mit und für unsere Kirchengemeinden vor Ort. Zugleich blicken wir über unsere Landeskirche hinweg: Wir gehören zur Konföderation evangelischer Kirchen in Nieder-

sachsen, zur VELKD (Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands) und zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Die Welt, unsere Gesellschaft verändern sich und das betrifft auch unsere Kirchen. Der aktuelle Kirchenentwicklungsprozess wird in der nächsten Synode weiter ein großes Thema sein.

Als Mitglied der jetzigen Synode habe ich unsere Vielfalt und unser Bemühen um ein demokratisches Miteinander schätzen gelernt. Das ist nicht immer einfach, aber es lohnt sich, für unsere christlichen Werte, für unsere Kirche vor Ort und darüber hinaus.

Sabine Malinka (Synodenmitglied)





Ein Platz an der Sonne

Im Februar 2026 laden Cord Wilkening und Team an vier Freitagabenden – 6./13./20./27. Februar – zu einem Kurs von „Stufen des Lebens“ ein.

Wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Jeder Mensch geht Stufe um Stufe seinen Weg. Dabei brechen Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive auf. In „Stufen des Lebens“ spüren wir diesen Überlegungen nach. Wir können entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen und mitten im Alltag Wegweisung geben können.

„Ein Platz an der Sonne“ ist in diesem Jahr das Kursthema. Wer sucht ihn nicht, einen Platz, an dem wir uns wohlfühlen, an dem wir

gesehen werden, an dem wir Weite erleben, an dem Mauern überwunden werden, an dem wir uns nicht mehr selbst rechtfertigen müssen, an dem wir Freiheit erleben. Im Kurs wollen wir solche Sonnenplätze des Daseins aufsuchen. In vier neutestamentlichen Geschichten erleben wir mit, wie durch die Begegnung mit Jesus die Sonne durch den Schatten bricht und neuen Lebensraum ermöglicht.

Ein Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt, nur die Neugier ist erwünscht.

Flyer zur Information und zur Anmeldung liegen aus oder sind auf der Homepage kirche-hagenburg.de zu finden.

Cord Wilkening

Neues Logo – und wir sind auch auf Insta!

Die Evangelische Jugend Seeprovinz hat ein neues Gesicht! Unser neues Logo steht für Gemeinschaft, Glauben und richtig gute Laune – genau das, was unsere Jugendarbeit ausmacht.

Und das Beste: Wir sind auch auf Instagram!

Dort posten wir Werbung zu Aktionen, Eindrücke von Freizeiten, Aktionen, Gruppenstunden und allem, was sonst noch bei uns so läuft.

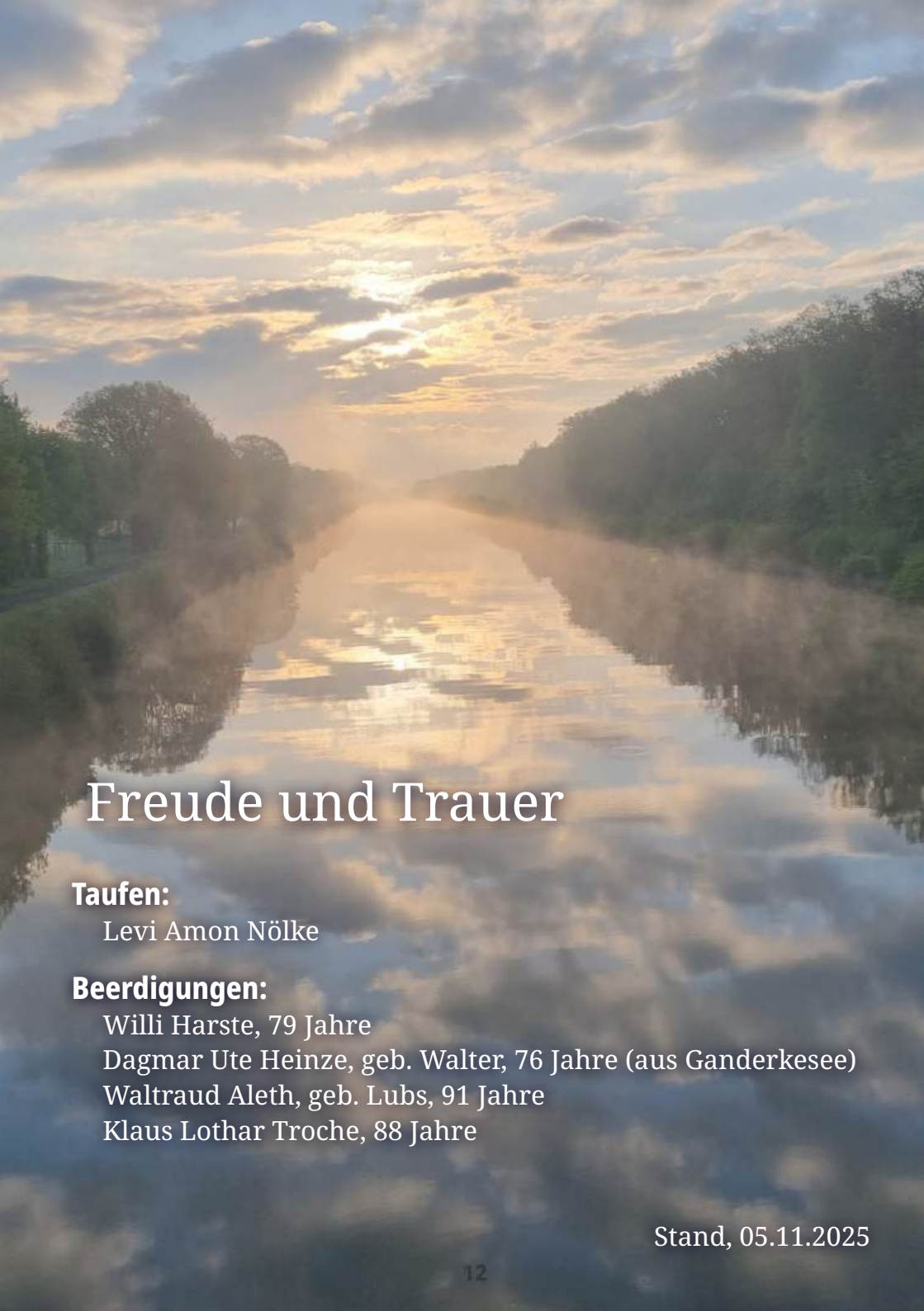
Scann einfach den QR-Code – und schon bist du auf unserem Profil!

Folge uns, bleib auf dem Laufenden und sei dabei, wenn wir zeigen, wie lebendig unsere Jugendarbeit im Kooperationsraum ist.

Jugendreferent Pierre Lasch



EV. JUGEND SEEPROVINZ



Freude und Trauer

Taufen:

Levi Amon Nölke

Beerdigungen:

Willi Harste, 79 Jahre

Dagmar Ute Heinze, geb. Walter, 76 Jahre (aus Ganderkesee)

Waltraud Aleth, geb. Lubs, 91 Jahre

Klaus Lothar Troche, 88 Jahre

Stand, 05.11.2025

Gottesdienste & Termine in unserem Dorf

Dezember bis Anfang März

Datum	Zeit	Angaben zum Gottesdienst	gehalten von
06.12.	ab 15:00	Weihnachtsmarkt auf der Pfarrwiese m. Posaunenchor	
07.12.	11:00	Familien-Gottesdienst mit Puppenspiel im Forum der Grundschule	Karsten Dorow & Team
	ab 12:00	Weihnachtsmarkt auf der Pfarrwiese mit Posaunenchor	
14.12.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl & Einführung von Kita-Personal	Karsten Dorow
21.12.	10:00	Gottesdienst	Karsten Dorow
24.12.	14:00	Krippenspiel	Ute Peters & Team
	16:00	Krippenspiel	Ute Peters & Team
	18:00	Christvesper	Karsten Dorow
	23:00	Christmette	Karsten Dorow
25.12.	10:00	Gottesdienst Petruskirche Steinhude	Markus Weseloh
26.12.	17:00	Weihnachtslieder-Singen - v. d. Pfarrhaus mit Posaunenchor	Karsten Dorow
28.12.		KEIN Gottesdienst in Großenheidorn	-
31.12.	17:00	Gottesdienst Altjahresabend	Karsten Dorow
01.01.		KEIN Gottesdienst in Großenheidorn	-
04.01.	10:00	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee	Karsten Dorow
11.01.	15:00	Neujahrsempfang	Karsten Dorow
18.01.	10:00	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee	Karsten Dorow
25.01.	10:00	Follow-Up - Gottesdienst für Kinder im Grundschulalter - im kleinen Gemeindehaus	Hannah Breuer & Team
25.01.	18:00	Abend-Gottesdienst in der Kirche mit Verabschiedung & Einführung Kita-Personal	Karsten Dorow
01.02.	10:00	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee	n. N.
08.02.	10:00	Gottesdienst	Karsten Dorow
15.02.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Karsten Dorow
22.02.	18:00	Abend-Gottesdienst	Karsten Dorow
01.03.	10:00	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee	Karsten Dorow
06.03.	19:00	Weltgebetstag - Gottesdienst in Steinhude im Gemeindehaus	-

Normaler Ablauf

Winterkirche im Thomashaushaus

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!
Benötigen Sie eine Mitfahrgelegenheit?
Rufen Sie uns gerne an: 01 77 / 336 00 03

Hinweis

Termine können sich kurzfristig ändern.
Bitte beachten Sie Abkündigungen & Aushänge
sowie Mitteilungen über Presse & Homepage.

26.

WEIHNACHTSMARKT in Großenheidorn

Wir möchten Sie auch in diesem Jahr

zum **Weihnachtsmarkt**
am **Samstag & Sonntag**

mit Familien-Gottesdienst und Puppenspiel am Sonntag um 11:00 Uhr im Forum der Grundschule herzlich einladen. Im Pfarrgarten, im Gemeindehaus, in der Blockhütte & im Thomashaus wird für das leibliche Wohl gesorgt sein. Außerdem werden Selbstgebasteltes und Geschenkartikel angeboten. Für die weihnachtliche Atmosphäre sorgen auch der große Tannenbaum und ein Weihnachtsmann. Es soll wieder ein besinnliches 2. Adventswochenende werden.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und bringen Sie auch gerne Freunde und Bekannte mit.

*Programm am
Samstag & Sonntag*

- Auftritt des Gospel Spiritual Chor KUM BA YAH (Sa. 17 Uhr, Kirche)
- Bilderbuchkino des St. Thomas Kindergartens & Basteln für Kinder mit dem Roten Kreuz (kleines Gemeindehaus)
- Auftritt des Posaunenchors Steinhuder Meer im Pfarrgarten (Sa., 15:15 Uhr Jungbläser / So., 14:30 Uhr Posaunenchor)
- Kinderkarussell • Weihnachtsmann
- Knusperhaus Verlosung

*Ihre St. Thomas Kirchengemeinde
Großenheidorn.*

Samstag, 06.12.25 15.00 Uhr
& Sonntag, 07.12.25 12.00 Uhr

Kuchenspenden & Helfer

FÜR DEN WEIHNACHTSMARKT

Für die Kaffeestube unserer Kirchengemeinde werden noch Kuchenspenden erbeten. Anzumelden sind diese im Pfarrbüro unter Tel.: 05033/5230 oder bei Heike Rumpel unter Tel.: 05033/1369.

Außerdem werden noch Helfer für den Aufbau am Freitag, den 05.12.2025 und den Abbau der Weihnachtsmarktständen am Montag, den 08.12.2025 gesucht.

Informationen von und Zusagen an Thomas Sadocco unter Tel. 0171/4939282.

Vielen Dank an alle Spender und Helfer!

Winterkirche & Kirchenkaffee

Im Januar starten wir wieder mit der Winterkirche, das heißt, wir feiern unsere Gottesdienste im Thomashaus.
Der Gemeindegemeindevorstand

Pilgerkirche im Winterschlaf
Vom Reformationstag bis Ostern 2026 wird unsere Kirche nicht mehr täglich geöffnet sein.

Ich danke auch dieses Jahr meinen lieben Helferinnen beim Schließdienst Astrid, Ingar und Lotte. Und ich danke jedem, der ein paar Worte ins Gästebuch geschrieben hat, wie zum Beispiel: „Ein stilles Gebet gibt mir Kraft für den Pilger- und meinen Lebensweg. Danke!“ oder „Mir ist es leichter um's Herz. Danke!“ Solche Worte haben uns nicht nur erfreut, sondern auch motiviert!

Anette Hammer



Gruppen & Kreise

Für Frauen

Frauenkreis

- jeden 1. & 3. Mittwoch,
- 15:00 Uhr
- im Thomashaus

Ingrid Hübner
05033 - 88 18

Für Frauen & Männer

Thomas-Treff

- 2. Montag im Monat,
- Dezember mit Weihnachtsfeier, Januar, Februar 14:00 - 16:30 Uhr
- im Thomashaus

Magdalene Ebeling
05033 - 85 80

Die Keimlinge

- 2. Montag im Monat,
- 20:00 Uhr
- im Gemeindehaus

Marita Brand
05031 - 517 48 48

Musikalische Angebote für Klein & Groß

Posaunenchor Steinhuder Meer - Großenheidorn*

- mittwochs
- 19:00 Uhr
- im Thomashaus

*Jörg Nickel***

Jungbläserausbildung

- mittwochs
- 18:00 - 18:50 Uhr
- im Thomashaus

*Jörg Nickel***

*www.pch-steinhuder-meer.de **0163 - 168 38 54

St. Thomas-Chor

- donnerstags
- 20:00 Uhr
- im Thomashaus

Matthias Schwieger
01517 - 089 54 48

Singen für die Seele

- Singen von spirituellen Liedern & Mantren
- jeden 2. Sonntag
- 17:00 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

Dr. Ingeborg Weyer
0172 - 416 52 05

Für Kinder & Jugendliche

Krabbelgruppe

- Babies bis Laufalter
- freitags
- 10:00 - 11:00 Uhr
- im Gemeindehaus

Cathy Battermann
0151 - 17 85 77 05

Spielgruppe

- dienstags, 14 tägig
- 16:00 Uhr
- im Gemeindehaus

Henrike Müller
0172 - 182 06 24
Susan Homuth
0160 - 349 01 22
Cathy Battermann
0151 - 17 85 77 05

Jungchar (ab 1. Klasse)

- donnerstags
- 16:15 - 17:45 Uhr
- im Gemeindehaus Hagenburg

Amelie Hofheinz
05033 - 9634312

Teenkreis (ab 13 Jahre)

- dienstags
- 18:00 - 20:00 Uhr
- im alten Pfarrhaus Steinhude

Pastor Karsten Dorow
0170 - 236 27 02
Pastor Markus Weseloh
05033 - 390 00 94

Konfirmanden-Unterricht

- donnerstags
- 16:30 - 18:00 Uhr
- im Thomashaus

Pastor Karsten Dorow
0170 - 236 27 02

Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich bitte direkt bei der jeweiligen Gruppenleitung.

Monatsspruch Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. [Mal 3,20]



Geburtstagslisten

01.12.1947	Brinkmann, Elviera	78		
05.12.1944	Lübbers, Wiebke	81		
05.12.1954	Kasischke, Klaus	71		
11.12.1941	Gleue, Siegfried	84		
11.12.1941	Wilmsmeier, Peter	84		
11.12.1952	Thiele, Dagmar	73		
13.12.1937	Kuntze, Marion	88		
16.12.1930	Lange, Ingeborg	95		
16.12.1941	Thiele, Friedrich	84	27.12.1939	Oppermann, Kurt 86
16.12.1946	Guarino, Renate	79	29.12.1938	Thiele, Margret 87
17.12.1938	Brand, Helga	87	29.12.1952	Brand, Gerhard 73
17.12.1950	Scheuermann, Ruth	75	29.12.1952	Dr. Weyer, Ingeborg 73
17.12.1951	Mittelstädt, Hartmut	74		
18.12.1941	Strauch, Günter	84	02.01.1950	Schütze, Rosalinde 76
18.12.1946	Hasse, Margret	79	03.01.1944	Raatz, Karin 82
18.12.1951	Namsler, Klaus	74	03.01.1955	Dieth, Vinolia 71
21.12.1939	Beisner, Gerda	86	06.01.1945	Strehl, Ingrid 81
21.12.1940	Kloppenburg, Wilhelm	85	09.01.1950	Krause, Burkhard 76
21.12.1940	Nülle, Wilhelm	85	11.01.1948	Bödeker, Renate 78
22.12.1946	Kelb, Friedrich	79	12.01.1943	Koy, Vera 83
24.12.1951	Glawon, Bärbel	74	12.01.1945	Bode, Günter 81
25.12.1936	Koch, Christa	89	18.01.1948	Salisch, Ilse 78
25.12.1954	Böhme, Michael	71	19.01.1955	Birch, Sigrid 71
26.12.1953	Baronin Girard de Soucanton, Gabriele	72	20.01.1944	von Kozlowski, Ursula 82
			20.01.1955	Tombrink, Angela 71

Monatsspruch Januar

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. [Dtn 6,5]



22.01.1950	Thiele, Karl	76	18.02.1955	Ehlerding, Heinz	71
22.01.1955	Brand, Marita	71	19.02.1935	Heyer, Ilse	91
23.01.1942	Heckmann, Hannelore	84	20.02.1945	Engelke, Renate	81
24.01.1945	Ruf, Elke	81	20.02.1956	Hübner, Gerhard	70
24.01.1953	Lindemann, Regina	73	21.02.1941	Hunke, Ingrid	85
25.01.1939	Thiele, Walter	87	23.02.1944	Sylvester, Jens	82
27.01.1942	Hansing, Heinrich	84	23.02.1954	Jahn, Doris	72
28.01.1941	Schlack, Ursula	85	24.02.1956	Schulz, Heinz	70
29.01.1936	Zettel, Heinrich	90	25.02.1940	Bokelmann, Wolfgang	86
31.01.1935	Lange, Dorothee	91	26.02.1936	Pietzonka, Gerhard	90
31.01.1952	Pickert, Annemarie	74	29.02.1940	Lübbers, Enno	86
31.01.1954	Kelb, Wilfried	72			

01.02.1943	Vogler, Udo	83		
02.02.1953	Bade, Ingrid	73		
02.02.1955	Vater, Karin	71		
05.02.1934	Brand, Adolf	92		
05.02.1941	Sylvester, Margot	85		
05.02.1956	Lubs, Günter	70		
12.02.1938	Troche, Erna	88		
13.02.1941	Koy, Karl-Werner	85		
14.02.1942	Kohlenberg, Gerda	84		
14.02.1954	Möller, Helmut	72		
16.02.1955	Kuhls, Dorothee	71		
17.02.1942	Fuhrmann-Adelmeier, Birgit	84		
18.02.1947	Goslar, Werner	79		
18.02.1947	Schweer, Wilfried	79		

Monatsspruch Februar

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. [Dtn 26,11]

[Dtn 26,11]



Tag des offenen Denkmals

Am 14.09.2025 fand der Tag des offenen Denkmals in der Seeprovinz statt.

Die Kirchen und Kapellen rund um das Steinhuder Meer waren unter anderem ein Mittelpunkt mit ihren sakralen Ausstrahlungen.

Auch unsere St. Thomas Kirche gehört zu den denkmalgeschützten Gebäuden. Seit vielen Jahren nimmt unsere Kirchengemeinde an diesem Tag teil. Nach dem Gottesdienst standen den Besuchern in der gesamten Öffnungszeit Ehrenamtliche mit Auskünften über unsere Kirche zur

Verfügung. Die knapp 30 Gäste kamen per PKW, Fahrrad und zu Fuß. Bei Wasser, Kaffee und Keksen gab es Informationen wie diese:

- Großenheidorn wurde 1247 zum ersten Mal urkundlich erwähnt.
- Unsere Bruchsteinkirche stammt im Wesentlichen aus dem 17. Jahrhundert.
- 1691 wurde die Kanzel den Sachsenhägenern abgekauft.

Vielen Dank an alle, die ehrenamtlich mitgewirkt haben.

Burkhard Koller

Herbstfest mit Erntekronebinden & Erntedankfest

Am 27. September haben wir unser 3. Herbstfest gefeiert. Los ging es um 14:00 Uhr mit einer Andacht, zu deren Abschluss das Moorbocklied nahtlos in das Herbstfest überleitete. Jung und Alt waren der Einladung der Dorfgemeinschaft gefolgt. In der Spitze tummelten sich schätzungsweise bis zu 300 Personen auf der Pfarrwiese. Denn die Großenheidorner Vereine und Gruppen hatten wieder zahlreiche ausgezeichnete kulinarische Angebote und Mitmach-Aktionen vorbereitet, die sehr gerne angenommen wurden. Für das leibliche Wohl sorgten süße oder herzhaft

Speisen mit passenden Getränken, und wem der Sinn nach Aktivität stand, konnte die 5 Sinne testen, Geschicklichkeit beim Stapeln oder beim Ballspiel zeigen oder sich bei einer Traktorfahrt kutschieren lassen.

Im Mittelpunkt stand das Binden der Erntekrone. Dafür wurden die Getreidehalme zunächst auf die richtige Länge geschnitten, zu kleinen Bündeln zusammengefasst und dann zur Krone gebunden. Viele fleißige Hände machten mit und als die Erntekrone schließlich fertig war, wurde sie nach dem amerikanischen System versteigert.



Den Zuschlag erhielt in diesem Jahr die „Hofgemeinschaft Dorfstraße 21“. Insgesamt kam bei der Versteigerung ein Betrag in Höhe von etwa 1.000 € zusammen, der als Spende an unsere Grundschule ging und zwar für die Neugestaltung des Schulgartens nebst Gerätehäuschen.

Ihren großen Auftritt hatte die Erntekrone in der Folgewoche beim Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest. Geschmückt mit Bändern in den Farben des Großenheidorner Wappens war sie ein echter Blickfang und fügte sich sehr gut in den Altarraum ein, der liebevoll mit geernteten Früchten aus Feld und Garten dekoriert war. Auf den Dank für die guten Gaben

Gottes ging Pastor Karsten Dorow in seiner Predigt ein und stellte heraus, dass es gar nicht so selbstverständlich ist, überhaupt ernten zu dürfen: „Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott.“, wie es in dem Lied „Wir pflügen und wir streuen“ von Matthias Claudius so passend heißt.

Im Anschluss an den gut besuchten Gottesdienst wurde die Erntekrone schließlich mit einem Traktor zur Hofgemeinschaft gefahren und dabei von vielen Kirchgängerinnen und Kirchgängern begleitet. In geselliger Runde genossen dort alle die Gemeinschaft und ein bemerkenswertes Buffet.

Sabine Meyer für den Gemeindevorstand

Arbeitseinsatz Blockhütte



Vier Mitglieder des Gemeindegemeinderates waren unserem internen Aufruf gefolgt und trafen sich zu einem freiwilligen Arbeitseinsatz. Auf dem Programm stand Schleifen und Streichen der Blockhütte, denn insbesondere die Südseite hatte durch

intensive Sonneneinstrahlung gelitten. Ein riesengroßes Dankeschön für dieses schweißtreibende Engagement geht an Maike Grabenhorst, Christine Ostertag-Henning, Ingar Pauli und Thomas Wulf!

Ute Peters für den Gemeindegemeinderat

Unser Kreuz steht wieder – Dankeschön!

Im Jahr 2021 wurde auf unserer Pfarrwiese das etwa 6 m hohe Holzkreuz aufgestellt. Seither haben wir uns zu zahlreichen Freiluft-Gottesdiensten unter dem Kreuz versammelt. Auch

für viele weitere Veranstaltungen bildete das Kreuz den Mittelpunkt: Kindergarten-Sommerfest, Weihnachtsmarkt, Vater-Kind-Zelten, um nur einige zu nennen.

Mit der Zeit haben Wind und Wetter

jedoch nicht nur ihre Spuren hinterlassen, sondern auch die Standsicherheit beeinträchtigt, weshalb das Kreuz unter Zuhilfenahme von schwerem Gerät zunächst flach auf niedrigen Stützen abgelegt wurde. Dann wurde fleißig geschliffen und gepinselt und anschließend bekamen die horizontalen Flächen eine metallene Abdeckung. Verankert in einem Pfostenträger steht das Kreuz inzwischen wieder sicher an seinem alten Platz.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die bei den erforderlichen Arbeiten mit anpackten. In besonderem Maße gilt unser Dank Zimmerei Brand und Firma Hahlbrock für die unentgeltliche Bereitstellung von Geräten, Farbe und Material sowie die fachgerechte Überarbeitung und das

erneute Aufstellen unseres Holzkreuzes.

Ute Peters für den Gemeindegemeinderat



Und noch ein großes Dankeschön ...

... sagen wir Christian Ostertag-Henning für seine langjährige Mitarbeit im Redaktionsteam des Klosterblicks!

Als 2014 neue Redaktionsmitarbeiter gesucht wurden, meldeten sich 5 Interessierte, darunter auch Christian. U.a. übernahm er für 10 Jahre das Layout, den zeitaufwendigsten Anteil innerhalb der redaktionellen Arbeit. Bei unseren regelmäßigen Treffen war ihm die Vermittlung christlicher Glaubensinhalte besonders wichtig. Sein konstruktives, zielorientiertes und strukturelles Vor-

gehen und seine zugewandte, positive Art taten uns gut. Besonders viel Freude machte es mir, mit Christian zusammen Interviews zu führen, wie beispielsweise mit unserem neuen Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf.

Christian wird der Gemeindegemeindefarbeit nicht gänzlich verloren gehen, denn er wird sich weiterhin im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Seeprovinz für den Wandel hin zu einer gemeinsamen Gemeindegemeindefbrieflösung einsetzen.

Ellinor Raubenheimer für das Redaktionsteam

Kindergartennachrichten



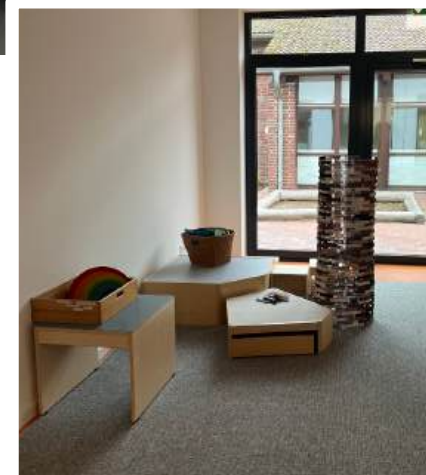
Endlich ...

Am 7. November war es so weit, unser Anbau wurde eingeweiht.

Der offizielle Teil mit vielen geladenen Gästen fand vormittags statt. In den Ansprachen wurde die Architektur des Anbaus lobend hervorgehoben. Für verschiedene Seiten war die herausragende Unterstützung in Form von Rat und Tat durch die Elternschaft und den Träger ebenso erwähnenswert. Die Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen der Stadt Wunstorf, deren stets offenes Ohr für alle Belange sei

ebenso genannt. Natürlich galt der Dank auch dem Team, das über den Zeitraum von sage und schreibe 2 ½ Jahren die Bauphase mit seinem Zusammenhalt, guter Laune und (mehr oder weniger) starken Nerven meisterte.

Ab 14:00 Uhr begann der „Tag der offenen Tür“. Wie immer bei solchen „Großveranstaltungen“, ging nichts ohne die Unterstützung der Familien. Das Kuchenbuffet wurde von den Eltern mit Leckereien bestückt. Auch der Verkauf von



Kaffee und Kuchen lag in Elternhand. Der Förderverein organisierte den Getränkeverkauf. Auf diesem Weg sei allen helfenden Händen ein ganz herzlicher Dank gesagt.

In den Räumen stellten wir auf unterschiedliche Weise unsere Arbeit dar. Besonderen Zulauf fand bei den ehemaligen „Kindergartenkindern“ das Anschauen der Chronik. Man sah in viele zufriedene Gesichter, Menschen, die intensive Gespräche führten ...

Um 17:00 Uhr bekamen wir Unterstützung von der Feuerwehr, die unseren kleinen Laternenumzug begleitete.

Beendet wurde dieser aufregende Tag mit dem gemeinsamen Abschluss auf der Pfarrwiese.

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten,

Katrin Baciulis-Detmer



Hallo Kinder

Auch in diesem Jahr spielt ein Marionettentheater im Familiengottesdienst am 2. Advent für euch eine Geschichte. Ein kleiner Hirtenjunge und sein Großvater erzählen von den Wundern, die in der Heiligen Nacht geschehen sind. Freut euch drauf!

Anette Hammer



Kurendeblasen zum 1. Advent



Wundern Sie sich nicht, wenn Sie am Sonntag, dem 30.11.2025 mit drei Adventsliedern bereits vor Ihrem Frühstück mit Bläsermusik geweckt werden! Ab acht Uhr machen sich dann schon einige Bläser/innen auf, um mit ihren Adventschörälen die an diesem Sonntag beginnende Adventszeit anzukündigen. Der musikalische Adventsgruß erklingt dann an verschiedenen

Straßenecken in Großenheidorn. Vielleicht mögen Sie den Gruß durch ein kurzes Hallo erwidern. Zum gemeinsamen Abschluss nach getanem Dienst finden sich dann die Bläser/innen zu einem immer sehr liebevoll vorbereiteten Frühstück bei der Familie Hauger ein. Bereits jetzt schon herzlichen Dank für die Einladung und Vorbereitung.

Jörg Nickel

Du erhältst die JugendleiterIn-Card „Juleica“, den bundesweit einheitlichen Ausweis für ehrenamtliches Engagement in der Arbeit mit Jugendlichen.

JULEICA CAMP 2026

23.03. BIS 30.03.


JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
SAERBECK CAF WERKSTATT

Infos: www.ev-jugend-sl.de



 Evangelische Jugend
Landeskirche Schaumburg-Lippe

Festliches Weihnachtskonzert

Der Posaunenchor Steinhuder Meer-Großenheidorn lädt für Samstag, den 20.12.2025 um 18 Uhr in die Petruskirche zu Steinhude zu seinem Weihnachtskonzert ein. Als Gast wird wieder, wie bereits in den Vorjahren auch, der Chimeschor der Kirchengemeinde Bad Nenndorf unter der Leitung von Regina Heymann mitwirken. Neben den Musikstücken der beiden Chöre werden auch wieder traditionelle Adventslieder gesungen und Geschichten zum Nachdenken und Schmunzeln vorgetragen. In dem Konzert wird für jeden Zuhörer etwas dabei sein. Die Bläser werden Bearbeitungen zu bekannten Advents- und Weihnachtsliedern darbieten, aber auch klassische Musik und natürlich auch die mittlerweile traditionell gespielte

Neuer Besuchsdienst

Vor einiger Zeit kam die Idee auf, wieder einen Besuchsdienst in Großenheidorn einzurichten. Unser Team, dem auch Pastor Karsten Dorow angehört, kam inzwischen zu einigen Vorbereitungstreffen zusammen und nun ist es bald soweit: Ab Januar starten wir mit unseren Besuchen von zum Beispiel Geburtstagskindern und Zugezogenen. Unsere Besuche werden wir im Vorfeld telefonisch anmelden.

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns in Kontakt zu treten: > **wenn Sie sich aus anderen Gründen Besuch wünschen**

„Petersburger Schlittenfahrt“ mit Schellen und Peitsche. Der Chimeschor wird u.a. die Stücke „Chime Lullaby“ und „Rondo Brillante“ vortragen.

Besonders freuen dürfen Sie sich auf den ersten Auftritt der im Januar neugegründeten Jungbläsergruppe des Posaunenchores, die sich mit einigen Weihnachtsliedern vorstellen wird!

Das Konzert ist eine gute Gelegenheit, um den Alltagsstress in der Vorweihnachtszeit und für einen Augenblick auch die Sorgen zu vergessen und in Gemeinschaft etwas Vorweihnachtsfreude zu erleben.

Der Eintritt ist frei! Es wird um eine freundliche und angemessene Spende für die Arbeit der beiden Chöre am Ausgang gebeten. *Jörg Nickel*

> **wenn Sie Lust haben, Teammitglied zu werden**

Die Telefonnummern unserer Ansprechpartner (Pastor Karsten Dorow, Astrid Kirsch & Ute Peters) finden Sie auf der vorletzten Seite jeden Klosterblicks – wir warten auf ihren Anruf.

Weitere Informationen zum Besuchsdienst und seinen Teammitgliedern wird es in der kommenden Ausgabe des Klosterblicks geben. Wir freuen uns auf spannende Begegnungen und interessante Gespräche. *Sabine Meyer für den Besuchsdienst*

„Kommt! Bringt eure Last.“ – Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Welch eine vertrauensvolle Einladung zum Weltgebetstag 2026 wird hier von den Christinnen in Nigeria, angelehnt an Matthäus 11,28-30, ausgesprochen: „Kommt! Bringt eure Last.“ Sie gilt uns allen gemeinsam im Vertrauen auf Jesus Christus. Dieses Motto des Weltgebetstages erzählt von Hoffnung, aber auch von Bedrohung und Sorgen des Alltags.

Nigeria ist ein Land der Superlative mit vielen Kulturen, Sprachen und Religionen, aber auch mit Spannungen und blutigen regionalen Konflikten. Auf dem Land tragen die Frauen Lasten tatsächlich auf dem Kopf, aber es gibt ebenso unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das gilt auch in den Städten, und doch ist das Leben dort anders. Denn Nigeria mit seiner gut 230 Millionen zählenden Bevölkerung ist vielseitig, ein aufstrebendes Wirtschaftsland, ein Schwellenland.

Der gemeinsame Gottesdienst zum Weltgebetstag ist am Freitag, den 6. März 2026 um 19.00 Uhr im ev.-luth. Gemeindehaus in Steinhude,

Am Anger 11. Zum Gottesdienst sind alle Männer und Frauen der Seeproviz herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Gottesdienstteilnehmenden zum Beisamensein bei landestypischen Essen und Getränken eingeladen.

Die Treffen zur Planung und Gestaltung des Gottesdienstes finden viermal, ab Montag, 09.02.2026 um 19.30 Uhr, im Steinhuder Gemeindehaus statt. Am ersten Abend gibt es Informationen über das Land Nigeria. Die Bibelarbeit zur Bibelstelle Matthäus 11, 28-30 ist am zweiten Abend, am 16.02. vorgesehen. Zu den beiden weiteren Terminen, 23.02. und 02.03. trifft sich dann das Team zur Vorbereitung des Gottesdienstes. Eine herzliche Einladung an alle interessierten Frauen mitzumachen!

Christine Branning

Titelbild zum Weltgebetstag 2026 mit dem „Rest for the Weary“ von der Künstlerin Gift Amarachi Ottah



Für Rätselfreundinnen & -freunde

Wenn die fehlenden Wörter im Gitter eingetragen werden, ergibt sich in der hervorgehobenen Spalte das Lösungswort. Für den Fall, dass jemand nachschlagen möchte, sind für fast alle Lieder Gesangbuch-Nummern angegeben. Viel Spaß!
Sabine Meyer

23 Gelobet seist du, [...] Christ

16 Die [...] ist vorgedrungen

1 [...] hoch die Tür

32 Zu Bethlehem [...]

43 Ihr Kinderlein, [...]

44 O du fröhliche, o du [...]

Alle Jahre [...]

24 Vom [...] hoch,
da komm ich her

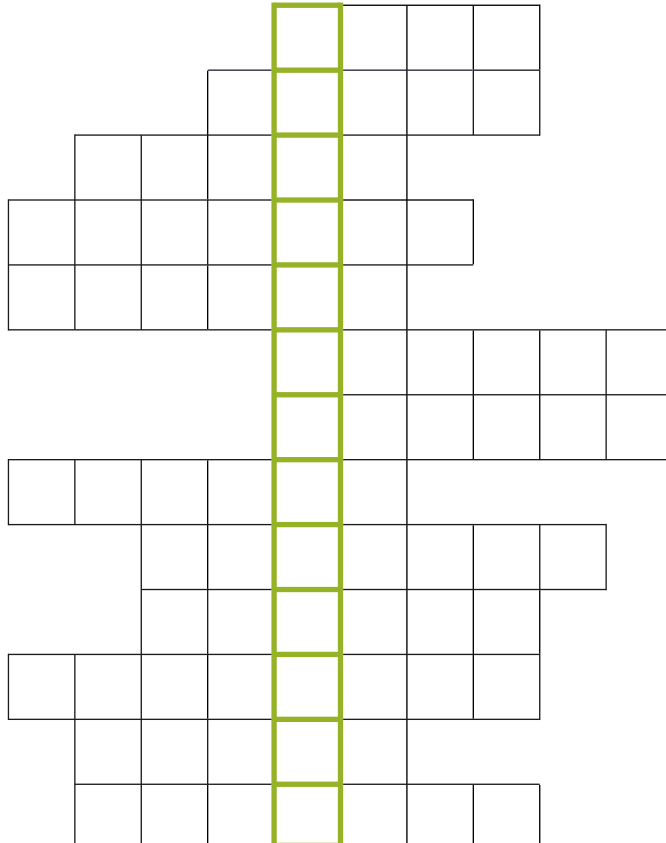
13 [...] Zion, freue dich

Leise rieselt der [...]

27 Lobt Gott, ihr [...] alle gleich

65 Von [...] Mächten wunderbar

46 Stille Nacht, [...] Nacht



Wir sind für Sie da St. Thomas Großenheidorn in der Seeprovinz

Ansprechpartner

Kirchenbüro	Astrid Kirsch	☎ 05033-5230 ✉ pfarramt@kirche-grossenheidorn.de
Pastor	Karsten Dorow	☎ 0170-2362702 ✉ k.dorow@lksl.de
Ev. Kindergarten St. Thomas	Katrin Baciulis-Detmer	☎ 05033-2183 ✉ st.thomas.kiga@t-online.de
Kirchenvorstand	Ute Peters	☎ 0177-3360003 ✉ utepeterso8@web.de
Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großenheidorn IBAN: DE 86 2559 1413 3149 9511 04 · BIC: GENODEF1NIN		



Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.kirche-grossenheidorn.de



Öffnungszeiten des Kirchenbüros
Dienstag & Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Impressum des Klosterblicks

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großenheidorn,
verantwortlich i.S.d.P.: Karsten Dorow

Redaktionsteam: Karsten Dorow, Sabine Meyer, Marc Gruber,
Ellinor Raubenheimer & Ingar Pauli

Grafik, Satz

& Layout: Friederike Kauke

Email: klosterblick@kirche-grossenheidorn.de

Pfarrbüro: Klosterstraße 22 · 31515 Wunstorf



Lebendigen Adventskalender

Jung und Alt kommen in der Adventszeit für 30 besinnliche Minuten zusammen, um gemeinsam zu singen, einer Geschichte oder einem Gedicht zu lauschen und um miteinander zu plaudern. Bitte einen eigenen Becher für warme Getränke sowie eine Taschenlampe zum Lesen der Liedtexte und evtl. einen Regenschirm mitbringen!
Treffen täglich um 18.00 Uhr vor dem jeweiligen Fenster (warm anziehen!)



Jeden ist herzlich eingeladen!

1.12. Kindergarten Großenheidorn · Dorfstr. 25 | 2.12. entfällt | 3.12. Fam. Fibiger · An der Trift 13 | 4.12. Kinder Schützenverein Steinhude · Schützenheim Führenweg 18 | 5.12. Kath. Kirche Steinhude · Schlesierweg 10 | 6.12. Segel-Verein Steinhude-Niedersachsen e.V. · Bleichenstr. 49 B Ferienpark Yachthafen | 7.12. Segelclub Salzdetfurth e.V. · Uferstr. 19 A | 8.12. Segelclub Steinhuder Meer (SCStM) · Fischerweg 33 | 9.12. Teenkreis · Altes Pfarrhaus Am Anger 11 | 10.12. Restaurant Hafenvblick · Deichstr. 5 | 11.12. St. Thomas Kirchenchor · Thomashaus Klosterstr. 22 | 12.12. Gaby Kauke, Klosterstraße 20 | 13.12. Seglerverein Großenheidorn · Strandallee 3 | 14.12. Fam. Kipp · Bergstr. 11 A | 15.12. Förderverein des Fischer- & Webermuseums · Neuer Winkel 8 | 16.12. Fam. Heuermann · Uferstr. 25 A | 17.12. & 18.12. entfällt | 19.12. Ulla Meier-Brand · Schilfweg 4 | 20.12. Luise Jürgensen Alte Turnhalle Großenheidorn · Klosterstraße 24 | 21.12. Kirchengemeinde Steinhude · Petruskirche Am Anger 10 | 22.12. Hofgemeinschaft der Dorfstr. 21 d-m | 23.12. Fam. Langer · Bergstr. 26 B | 24.12. Gottesdienste: Großenheidorn
siehe Seite 13 | Steinhude 14:30 & 16:00 Uhr mit Krippenspiel, 18:00 Uhr Christvesper, 23:00 Uhr Christmette